



Beschlussvorschlag

Vorlage Nr.: BB 494/VII/2023/1

Fachamt:	Bauamt
Datum:	13.04.2023
Aktenzeichen:	

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	26.04.2023	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	10.05.2023	öffentlich	Entscheidung

BETREFF:

Vermietung Flurstück zur Errichtung eines Funkmastes

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt,

1. eine Teilfläche von ca. 150 m² des Flurstücks Nr. 4083, Flur 10 der Gemarkung Bad Blankenburg an die Deutsche Funkturm GmbH (DFMG, Tochtergesellschaft der Telekom) für 15 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 3 x 5 Jahre zwecks Errichtung eines Mobilfunkmastes zu vermieten.
2. Bedingung für die Vermietung ist die Befestigung des Weges zum Fürstenstand durch die DFMG.

gez. George
Bürgermeister

finanzielle Auswirkungen:

- ☐ keine haushaltsmäßige Berührung
☐ Mittel stehen zur Verfügung

- ☒ Einnahmen
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung,
daher Deckungsvorschlag

geprüft am:

gez. Springstein
Kämmerin

Nachhaltigkeit:**Begründung:**

Die Bundesnetzagentur hat die Telekom beauftragt, die Mobilfunkversorgung im Schwarztal zu sichern. Die Deutsche Funkturm GmbH führt die Standortsicherung für das Telekom Netz im Bereich der Landesstraße L1112 nahe Bad Blankenburg durch. Die DFMG sucht einen Standort für einen Mastneubau von ca. 50 m Höhe.

Die DFMG hat hierfür eine Anfrage zur Anmietung einer Teilfläche für einen Mobilfunkmast auf dem städtischen Flurstück 4083, Flur 10, Gemarkung Bad Blankenburg gestellt.

Für einen Mastneubau durch die DFMG sind folgende Voraussetzungen nötig:

1. Benötigte Freifläche für den Mast: ca. 150 m²
2. Freie Zuwegung
3. Festlaufzeit von 15 Jahren + 3 x 5 Jahre Option

In der Diskussion in der Sitzung des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses wurde vorgeschlagen, der DFMG als Voraussetzung für die Vermietung die Auflage zu erteilen, den Weg bis zum Fürstenstand instand zu setzen.

Während eines Vor-Ort-Termins mit Mitgliedern des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses und des Ortschaftsrates Böhlischeiben wurde vorgeschlagen, den Standort ca. 100 m südlich des von der Telekom geplanten Standortes in die Senke im weiteren Verlauf des Weges zu verschieben, damit der Mast von benachbarten und im Schwarztal gegenüber liegenden Aussichtspunkten weniger sichtbar ist.

Anlagen:

1. Luftbild mit Markierung des geplanten Standortes
2. Foto des vorgeschlagenen neuen Standortes